

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 10 (1934)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Die elfte Seite

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die elfte Seite

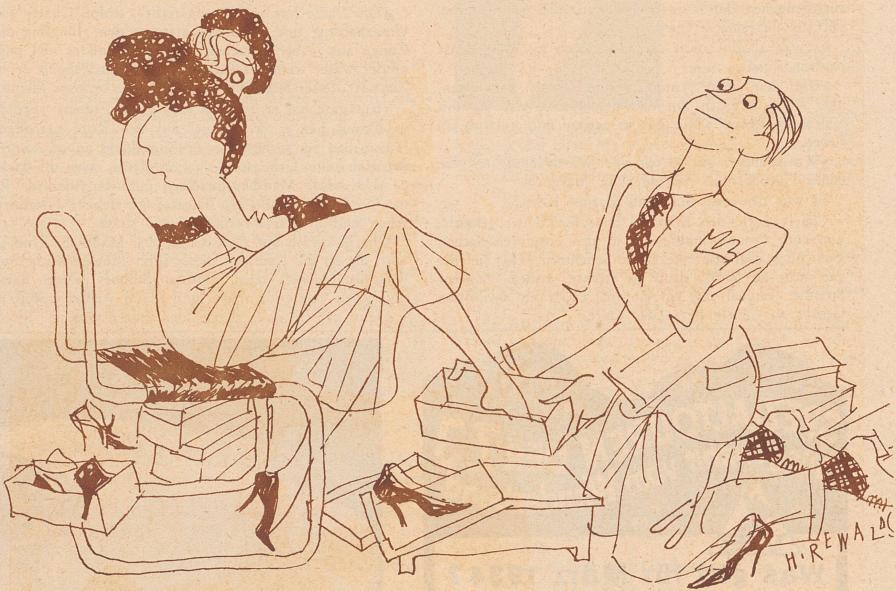


Vor der Abreise in die Arktis.

«Und Sie sind also mit allen Eisverhältnissen vollkommen vertraut?»

«Aber gewiß, Herr Forscher, ich habe doch 10 Jahre in der Eisfabrik der Brauerei Hürlmann gearbeitet.»

Aus einer französischen Traureden: Die Ehe ist wie diese Schärpe. Das Rot bedeutet die glühende Liebe des Gatten, das Weiß die Unschuld der jungen Frau, und das Blau, das Blau, — das Blau, wenn es grün wäre, bedeutete es die Hoffnung auf die schönen Tage, die sie zusammen verleben werden.



Der verliebte Schuhverkäufer.



«Wie, Sie drehen sich Ihre Zigaretten jetzt selbst?»  
«Ja, der Arzt hat mir mehr Bewegung verordnet!»

Zeichnung von R. Lips

Der Naturforscher führte in seinem Vortrag aus: «Die Sonne büßt ganz allmählich ihre Hitze ein. Ihre Kraft dürfte in siebzig Millionen Jahren total erschöpft sein, so daß dann auch der Erdball kein Leben mehr aufweisen wird.»

Da stand ein biederer Mann auf und fragte: «In wieviel Jahren wird das Unglück hereinbrechen?»

«In siebzig Millionen etwa», antwortete der Forscher.

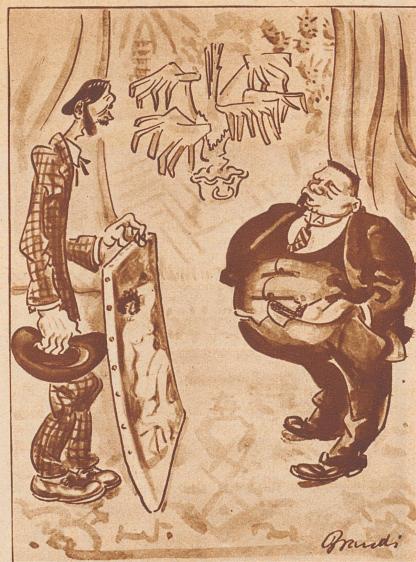
Ein Seufzer der Erleichterung: «Gott sei Dank, ich glaubte, nur sieben Millionen verstanden zu haben.»

«Mama, wo kommen denn die Elefanten her? Aber bitte, komm mir nicht wieder mit der Geschichte vom Klapperrostdril!»

Kleiner Genießer. Die Jungen sind in der Schule und sollen einen Satz mit «Rührung» schreiben.

Karlchen schreibt:

«Der Kuchenteig wird erst durch Rührung schmackhaft.»



«Was wollen Sie für das Bild haben?»  
«Ich lasse es Ihnen zur Hälfte des Katalogpreises.»  
«Und was kostet der Katalog?»